

Niemals war die Nacht so dunkel

Jesaja 8,22-23 / Jesaja 9,1-5

Text und Musik: Werner Arthur Hoffmann

Chorsatz: Heinz-Helmut Jost

$\text{♩} = 109$ **Intro**

Cm Fm/C G/B $\flat$ Cm Gm/B $\flat$ Amaj⁷ A6 B $\flat$ ⁴ B $\flat$ Cm

Strophen

5 Cm9 Fm/C Cm A $\flat$ maj⁷

Männer/Solo 1. Nie - mals war die Nacht so dun - kel,
Frauen/Solo 2. Nie - mals war die Nacht so dun - kel,

9 Cm9 Fm/C G⁷/B $\flat$ Cm G⁴ G

nie-mals warn wir so ver -
nie-mals wa - ren Angst un'

nie-mals Gott so fern.
so er - drü-ckend groß.

13 A $\flat$ Cm Gm

Nie-m' ...
Nie ...

vol - ler Hass und Streit,
von der Last so schwer,

17 Cm m/C G⁷/B $\flat$ Cm9 Cm/B $\flat$ A $\flat$ maj⁷ B $\flat$ Cm

die Hoff-nung klei - ner,
wa - ren uns - re Her - zen

nie das Ziel so weit.
so ru - he - los und leer.

B $\flat$ Fm Cm E $\flat$ /G A $\flat$ B $\flat$ ⁴ B $\flat$

Es wird nicht dun - kel_ blei - ben,
die Schat-ten flie - hen_ schon.